

(Mit) „Frauen on Tour“ 2012 (ungekürzte Fassung)

„Was für eine Plackerei! 25 km über Stock und Stein, 1.300 Höhenmeter im Aufstieg und 800 im Abstieg sollen es heute werden. Zu viert, hintereinander auf einem engen Pfad. Die Landschaft ist wunderschön aber wir haben erst die Hälfte geschafft und die Sonne brennt mir auf den Pelz. Im Gegensatz zu den anderen knurrt mein Magen und der Rucksack rutscht von einer Seite zur anderen. Der Proviant für die ganze Woche ist schwer und drückt. Trotzdem mache ich offensichtlich eine gute Figur, denn alle Wandersleute, die uns entgegenkommen, sind beeindruckt. Jeder spricht mich an und hat aufmunternde Worte für mich. Manche Damen sind sogar so distanzlos und streichen mir über den Kopf oder tätscheln mir das Kinn. Ich muss schon ein verdammt cooler Hund sein!“

Er ist nicht nur verdammt cool, er ist einfach der tollste Hund der Welt: James, ein bildschöner Golden Retriever, war unser treuer Begleiter während unserer 6-Tages-Wanderung im September. „Frauen on Tour“ hat 5-jähriges Jubiläum im Vinschgau gefeiert mit Südtiroler Sonne, drei Frauen und einem Hund.

Vor zwei Jahren wurde der „Vinschger Höhenweg“ ins Leben gerufen: Ein Zusammenschluss von teilweise uralten Versorgungspfaden und Verbindungsrouen zwischen Bergbauernhöfen entlang des Sonnenbergs im Vinschgau. Alle Bergfreundinnen und Bergfreunde, die sich trauen, eine Woche auf nackten Fels und Eis zu verzichten, sind hier genau richtig. 120 km lang wurden wir verwöhnt mit einer Bilderbuchlandschaft aus herrlichen Wäldern, üppigen Wiesen, duftenden Kräutern und urigen Almen. Vom Sonnenberg schaut man immer wieder in das Tal mit tausenden von Apfelbäumen, auf Weinberge und auf das Panorama der schneebedeckten Gipfel von Ortler & Co.

Tagsüber begegneten uns Kühe (sehr viele Kühe) und abends nette Menschen (sehr nette Menschen). Die Wege sind gut zu gehen und die Kilometer ziehen schnell dahin, weil jede Etappe landschaftlich einen anderen Charakter hat. Am Ende eines jeden Tages warteten ein gemütliches Bett und ein kratziger Selbstgebrannter aus der geheimen Schublade auf uns – herrlich! Wer wie wir den Höhenweg von Reschen nach Staben geht, kann die Wanderwoche mit einem Besuch des Messner Mountain Museums (Schloss Juval) beenden.

Auf den Etappen des Höhenweges gibt es keine Einkehrmöglichkeiten. Weil auch die Unterkünfte rar sind, ist eine gute Planung gefragt - wie immer, wenn es auf den Berg geht. Die kluge Frau sorgt vor und das hat unsere Wanderleiterin Ilona perfekt gemacht. Ob Sternehotel mit Sauna oder urige Schlafkammer mit derben Holzbohlen, jede Unterkunft hatte ihren eigenen Charme. So auch die Vinschgauer Küche. Nicht unwichtig, denn alle Etappenwandersleute kennen sicher die Frage, die man sich spätestens nach dem zweiten staubigen Müsliriegel stellt: „Was wird die Hüttenwirtin heute Abend servieren?“ Kulinarisch zeigte sich das Vinschgau wunderbar vielseitig. Vom Tiroler Spezialitätenmenü mit vier Gängen bis zur einfachen Pasta Aglio Olio bei der Nachbarsfrau war alles lecker zubereitet. Meistens kamen die Zutaten für die Köstlichkeiten sogar aus dem eigenen Gemüsegarten oder aus eigener Hofschlachtung.

Unser Fazit zur Wanderwoche auf dem Vinschger Höhenweg: 120 km Länge, 5.700 Höhenmeter rauf und 4.800 Höhenmeter herunter und das mit 10 kg Gepäck auf dem Rücken (Gewichtsangabe ohne Lippenstift und Beinrasierer). Haben wir auch am Anfang über nicht enden wollende Etappen und Blasen an den Füßen gestöhnt, so waren wir am Ende doch glücklich und voller Energie! „Frauen on Tour“ ist eben etwas ganz Besonderes. Ihr coolen Hunde vor eurem Heft: Leider nichts für euch, sondern nur für eure Ladies.

Ilona Schäfer-Meine & James, Andrea Meyer, Silke Remmert



(von links: James, Ilona, Andrea, Silke)



(Kühe am Wegesrand ...)

Nachtrag:

An dieser Stelle möchte ich den Frauen, die mit mir in den letzten 5 Jahren „on Tour“ waren, Dankeschön sagen. Gemeinsam mit euch die Berge aus einer anderen Perspektive zu erkunden, war eine besonders schöne Erfahrung für mich. Ich verabschiede mich hiermit aus der Sektion Hannover, da ich seit Mai 2012 meinen Lebensmittelpunkt in Wiesbaden (Hessen) habe. Euch noch wunderschöne (Frauen)Touren! Tashi Delek Ilona